

Großbritannien.

Die Krönung auf unbestimmte Zeit verschoben.

Der König, an einer Blinddarm-Entzündung leidend, mußte operiert werden.

Sein Befinden schlimmer als die ärztlichen Bulletins ankündigen.

London, 24. Juni. Die Krönung ist auf unbestimmte Zeit verschoben. Der König leidet an einer Blinddarm-Entzündung. Er mußte heute Nachmittag um 3.40 im Buckingham Palast operiert werden. Die Operation war erfolgreich und der Patient verfiel bald in einen tiefen Schlaf.

Folgendes Bulletin wurde heute Nachmittag vom Buckingham Palast aus veröffentlicht:

„Die Operation ist mit Erfolg ausgeführt worden. Ein großes Geschwür ist entleert worden. Der König hat die Operation gut überstanden und sein Befinden ist befriedigend.“

Um 12.46 Nachmittags gab Sir Francis Knollys, des Königs Privatsekretär folgende offizielle ärztliche Erklärung ab:

„Der König leidet an einer Blinddarm-Entzündung. Sein Befinden am Samstag war ein solch zufriedensstellendes, daß gehofft wurde, daß der König bei einiger Vorsicht die Ceremonien gut übersehen würde. Am Montag Abend aber verschlimmerte sich der Zustand dergestalt, daß eine wundärztliche Operation heute notwendig wurde.“

Das Bulletin war von den Wundärzten Sir Thomas Smith, Sir Joseph Lister und Sir Fred. Treves, ferner von dem Leibarzt des Königs Sir Francis Henry Vining und Professor Thomas Barlow, Arzt des königlichen Haushalts, unterzeichnet. Aus Privatkreisen verlautet, daß das Befinden des Königs schlimmer ist, als durch das ärztliche Bulletin angezeigt wird.

Die ersten Nachrichten von dem Wiederausbruch der Krankheit des Königs kamen aus dem Hause der Gemeinen, wo verschiedene Beamte des Hofes den Rath erteilt hatten, mit den Vorbereitungen für Donnerstag sofort innezuhalten, da die Krönung wegen der Krankheit des Königs auf unbestimmte Zeit verschoben werden würde.

Die plötzliche Ankündigung von der Verschiebung der Krönung, gerade am Vorabend derselben, rief überall die äußerste Bestürzung hervor. Die Nachricht verbreitete sich mit Blitzschnelle über die ganze Stadt und die nach zehntausenden zählenden Passanten auf den Straßen standen für einen Augenblick wie gelähmt still und sie schauten einander mit furchtvollerschauern den Mienen an, daß der nächste Augenblick vielleicht noch schlimme Nachrichten bringen würde. Schon am Samstag und Sonntag wurden in der Gesellschaft über Berichte von des Königs Krankheit Gespräche ausgeführt, und es wurde denselben auch Glauben beigegeben. Als aber dieselben offiziell in categorischer Weise als unbestimmt erklärt wurden, da wurden ihnen weiter keinen Werth beigelegt. In den Clubs wurde auch wieder die Geschichte aufgeschnitten, daß der König selbst erst kürzlich seine schon früher ausgesprochene Meinung wiederholt hätte, daß er selbst glaube, daß er nie gekrönt werden würde.

Wenn auch der König anscheinend die Operation glücklich überstanden hat, so werden doch immerhin vier oder fünf Wochen vergehen, bis er im Stande sein wird, die Aufregungen, welche die Krönungs-Ceremonien im Gefolge haben, zu ertragen. Daher kann heute der bestimmte Tag, an welchem die Krönung stattfinden soll, nicht angegeben werden. Offizielle Ankündigung von des Königs erster Krankheit gingen den öffentlichen Körperschaften schon frühzeitig zu.

Im Hause der Gemeinen kündete A. J. Balfour, der Vertreter der Re-

gierung an, daß an dem König eine Operation ausgeführt wurde, daß sein Zustand jedoch den Umständen nach zufriedenstellend sei. Herr Balfour fügte hinzu, daß die Erkrankung des Königs unzweifelhaft eine ernste sei, aber er beabsichtige nicht, die öffentliche Aufregung noch zu erhöhen, indem er das Haus verläßt.

Lord Churchill überbrachte persönlich dem Lord-Mayor von London eine Botschaft, die Krankheit des Königs betreffend, und in der Westminster-Abtei, wo zur Zeit eine Probe der Krönungs-Ceremonien vorgenommen wurde, machte der Bischof von London, Rev. A. F. Ingram, auf Ersuchen von Lord Esler, dem Vice-Gouverneur von Schloß Windsor, folgende Mitteilung: „Ich habe eine sehr betrübende Ankündigung zu machen. Der König leidet an einer Krankheit, welche heute eine Operation notwendig machte. Die Krönung ist daher verschoben.“ Der Bischof sprach hierauf ein Gebet für die Wiederherstellung des Königs.

Während des Nachmittags hat der Lord-Marschall, Herzog von Norfolk, folgende Bekanntmachung erlassen: „Der Lord Marschall hat vom König die Ordre erhalten, Seiner Majestät's tiefe Betrübnis, daß wegen ihrer ersten Erkrankung die Krönungs-Ceremonien verschoben werden müssen, Ausdruck zu verleihen. Die Feier in London wird in Folge dessen ebenfalls verschoben, dahingegen aber ist es des Königs erster Wunsch, daß die im Lande arrangierten Festlichkeiten abgehalten werden sollen.“

Der König ließ ferner dem Lord-Mayor gegenüber seinen Wunsch ausdrücken, daß das auf Kosten des Königs für die Armee von London veranstaltete Festessen nicht verschoben werde. Die erste Nachricht, welche Herr White-law Reid, Spezial-Gesandter der Vereinten Staaten zu der Krönungsfeier von der Erkrankung des Königs erhielt, ging ihm mit der offiziellen Mitteilung, daß das Staats-Banquet, welches heute Abend im Buckingham-Palast stattfinden sollte, abgesagt worden wäre.

Vor dem Buckingham Palast hatte sich schon am frühen Morgen eine riesige Menschenmenge angesammelt, um Zeuge von der Auffahrt der Special-Gesandtschaften zu sein, welche heute vom König und der Königin empfangen werden sollten. Als aber bemerkt wurde, daß dieselben schon nach kurzer Zeit wieder forsfuhren, wurden Entwürdigungen angefertigt und bald darauf verbreitete sich im Ru unter den nach vielen Tausenden zählenden neugierigen Zuschauer die Nachricht von der Erkrankung des Königs und der Verschiebung der Krönung. Diefelbe rief allgemeine Bestürzung hervor und das Hurrahschreien und andere begeisterte Kundgebungen, welche noch soeben ertönt waren, machten einem respectvollen Stillschweigen Platz.

Der Lord Major erteilte bereits Befehl, mit dem Niederreißen der Stände vor dem „Mansion House“ zu beginnen.

Des Königs Befinden verschlimmert sich.
London, 24. Juni, 5 Uhr Nachm. Aus zuverlässiger Quelle verlautet, daß des Königs Befinden ein sehr trübseliges ist. Die Operation ist länger hinausgeschoben, als es hätte geschehen sollen. Die Aussichten für seine Besserung sind schwach. Morgen früh schon kann das Schlimmste eintreffen.

Die Ärzte haben die Mitglieder der königlichen Familie gebeten, während der Nacht im Palast zu verweilen.

Die Operation wurde von Dr. Treves, welcher ein Spezialist in diesem Fache ist, in dem Gemache des Königs vollzogen. Sämtliche oben genannte Ärzte assistierten.

Nach der Operation wurde der Monarch in sein Schlafzimmer zurückgebracht. Sobald er aus der Narkose wieder erwacht und sein Bewußtsein zurückgekehrt war, verlangte er nach dem Prinzen von Wales und dessen Kindern. Diefelben fanden sich bald darauf im Palast ein. Vor dem Hause des Lord Mayors hat sich eine schier unendliche Menge Menschenmenge angesammelt, begierig neue Bulletins aus dem Buckingham Palast erwartend. Ein jedes derselben wurde von den Stufen der Treppe von einem Polizei-Inspizor verlesen und mit tiefem Stillschweigen entgegengenommen.

Vandalismus an der Central Ave. Brücke verübt.

Die County-Commissare wurden heute benachrichtigt, daß an der prächtigen Central Ave. Brücke über den Fall Creel ein Vandalismus verübt worden ist. Fünf große Steine der Balustrade an der Ost Seite sind ruiniert worden, indem auf denselben achtzehn drei Zoll lange Nägel mit einer Meißel eingehauen worden sind.

Personal Notizen.

Herr John P. Frenzel, Sohn des Herrn Otto Frenzel, welcher zur Zeit Student der Cornell Universität ist, ist von der Mannschaft des „Acht Ruder“ Bootes, welche vor einigen Tagen bei einer Regatta einen glänzenden Sieg errang, zum Capitain für 1903 erwählt worden.

Frau August Lamm Sr. ist wohl und munter von Chicago nach hieriger Stadt zurückgekehrt.

Gestern um die Mittagsstunde wurden in der Kneiser's Residenz an der Ost Washington Str. in Gegenwart der Mitglieder beider Familien Herr Chas. R. Williams, Redacteur der „Indpls. News“, und Frau Bertha Rose Kneiser von Rev. J. Gumming Smith als Ehepaar vereinigt. In der Ceremonie schloß sich ein in der zukünftigen Wohnung des Paares, an 10. und Meridian Str., servirtes, elegantes Frühstück im engsten Kreise, und Nachmittags trat das Paar seine Hochzeitsreise nach Colorado an.

In ihrer Wohnung, No. 9 Ost McCarty Str., ist Montag Morgen gegen 1/3 Uhr Frau Anna Habig, Wittwe von Carl Habig, und eine wohlbekannte und geachtete Mitbürgerin von der Südseite vom Tode dahingerafft worden. Die Beerdigung findet morgen, Mittwoch, Nachmittag um 1 Uhr 30 von Trauerhause und um 2 Uhr von der 2. Ref. St. Johannes Kirche, Ecke Alabama und Merrill Str., aus statt. Die Mitglieder des Damenvereins des Südseite Turnvereins sind ersucht, sich vollständig an der Leichenfeier der treuen und eifrigen Kameradin zu beteiligen.

Central Labor Union.

Aus der gestrigen Geschäfts-Versammlung.

In der gestrigen Versammlung der „Central Labor Union“, zu der sich zahlreiche Delegaten im Vereinslocale an Washington und Wabamata Straße eingefunden hatten, wurden nur wenige Geschäfte von allgemeinem Interesse erledigt.

Ein Antrag der Maschinisten-Gewerkschaft wurden die Chandler & Taylor Co., die C. W. Balfour Co. sowie die Indpls. Drop Forging Co. auf die „Unfair“-Liste gesetzt.

Die „Painter's Union“ reichte einen Antrag ein, die „Central Labor Union“ möge beschließen, daß nach dem nächsten Jahres kein Gebäude, bei dessen Errichtung oder bei dessen Reparaturarbeiten Nicht-Gewerkschaftsleute beschäftigt waren, von den organisierten Arbeitern gemietet werden dürfe. Der Antrag wurde von der Versammlung indofirt.

Der Präsident berichtete sodann, daß die Streitigkeiten zwischen der Holzarbeiter-Gewerkschaft No. 155 und den Fabrikanten in zufriedenstellender Weise beigelegt sind.

In der nächsten regelmäßigen Versammlung der „Central Labor Union“ findet die Wahl der neuen Beamten statt.

J. M. C. A.

Die Directoren der J. M. C. A. haben gestern die folgenden Beamten für das neue Jahr erwählt: Präf.—John A. Carey; Vice-Präf.—C. H. Badger; Schatzm.—Dr. G. W. Woolen; Prot. Secr.—J. T. Cabin Auditor—Jas. Somerville.

Tish-i-mingo.

Ein Duell zwischen Schwägern.

Beide waren zum Glück schlechte Schützen.

Wm. Holden, wohnhaft an der Bismarck Ave. No. 928 erwirkte einen Verhaftsbefehl gegen seinen Schwager John Stout, welchen er des Schießens mit der Absicht zu tödten beschuldigt. Stout, dessen von ihm getrennt lebende Frau bei Holden, ihrem Bruder, wohnt, kam in früher Morgenstunden in die Wohnung seines Schwagers und fing mit demselben Streit an, weil er erlaubte, daß seine (Stout's) Frau in seinem Hause Aufnahme gefunden hat. Es kam zu einem heftigen Wortwechsel zwischen den Beiden, in dessen Verlauf Stout einen Revolver zog und denselben auf Holden abfeuerte. Dieser feuerte seinerseits vier Schüsse auf seinen Schwager ab, welcher hierauf die Flucht ergriff. Beide Duellanten blieben unverletzt.

Zions-Kirche.

Morgen, Picnic der Sonntagschule.

Das jährliche Picnic der Sonntagschule der Zion's Kirche wird morgen im Bethany Park abgehalten werden. Ein Spezialzug verläßt den Union Bahnhof um 8:30 Vormittags.

Gewerbetammer.

Die Gouvernoren der Gewerbetammer hielten am Montag Abend eine Spezial-Sitzung ab, um einen Sekretär zu erwählen und den Bericht des letzten Comites entgegenzunehmen. Der letztere welcher angenommen wurde, erklärte folgende Beamte als erwählt: Präsident, John J. Appel; Vice-Präsident, Charles C. Perry; Schatzmeister, Elmer C. Perry; Verwaltung-Comite, John M. Shaw, John F. Wallis, Ford Woods, James R. Ryan, Milton A. Woolen, Winfred B. Holton, Edward Hawkins, Anson J. Gardner, Albert Sahn, Archibald A. Young, Warren F. Simmons, John C. Baird und Adolf Schleicher. Jacob W. Smith wurde zum Secretär erwählt. An Stelle von Charles C. Perry, welcher zum Vice-Präsidenten erwählt worden ist, wurde Frank M. Murphy zum Gouverneur ernannt. Zu Extra-Mitgliedern des Verwaltungsraths wurden J. C. Baird für den zweijährigen und W. B. Holton für den einjährigen Termin erwählt.

Zu Getreide-Inspectoren wurden John Heiner und Wm. Greiner einstimmig wieder erwählt. Zu Vorsitzenden der ständigen Comites für das nächste Jahre wurden ernannt: Finanz, William Scott; Arrangements, John S. Lazarus; Mitglieder, Louis J. Slater; Gesetz, Albert Valer; Resolutionen, George W. Sloan; Agitation, Julius C. Adams; Neben-Gesetze, A. D. Hawkins; Druck, And. Hagan; Schiedsrichter, Robert S. Foster; Getreide, Benjamin B. Winor; Mehl-Inspection, George J. Coans; Locale Mercantile Interessen, Ferd. L. Mayer; Provisionen, John Moore; Produkte, James L. Keach; Holz, Edward Hawkins; Kohlen, A. W. Meyer; Eisenbahn und Transportation, M. W. Mansfield; Appellation, James L. Layman; Feuer-Versicherung, John Woher; Grundbesitzthum, James L. Grufe; Vieh, Saml. C. Raub; Verschiffung, A. A. Barnes; Unterhülzung, Volney L. Malott; Meteorologie, G. B. Thompson; Natur-Gas, John P. Frenzel.

Norwood soll incorporirt werden.

Es ist eine Bewegung im Gange Norwood als „Town“ incorporiren zu lassen. Die Ortschaft liegt östlich vom Prospect Str.-Tunnel der Michigan Road entlang. Sie hat 300 Einwohner. Sollte sie incorporirt werden, so müßte für die bevorstehende Wahl noch der Name eines weiteren Friedensrichters auf die Tickets gestellt werden.

E. G. Goth, Osteopath, 631 Remde, Locomotor Ataxia Spezialist.

Norman Bedley.

Goshen. Norman Bedley, einer der bekanntesten Eisenbahn-Beamten des Staates ist in Elkhart im Alter von 70 Jahren aus dem Leben geschieden. Er war nacheinander Superintendent der Sycamore, Courtland & Chicago Bahn, Superintendent der Michigan Abtheilung der Lake Shore und Michigan Südbahn, General Manager der Cincinnati, Wabash und Michigan Bahn, jetzt die Michigan-Abtheilung der Big Four Bahn, welche er durch seine Sachkenntnisse vom Bankrott rettete. Im Jahre 1892 zog er sich in's Privatleben zurück. Der Verbliebene genos in Elkhart hohes Ansehen. Im Jahre 1884 wurde er zum Mayor der Stadt erwählt.

Drei Brüder todt aufgefunden.

Evansville. Ben, Joseph und Charles Hauch, drei Brüder, welche in Anso County jenseits des White River in einer Hütte wohnten, wurden gestern von Nachbarn todt aufgefunden. Das Trinken von unreinem Wasser soll ihren Tod herbeigeführt haben. Der Lohn von Glasarbeitern erhöht.

Kotoma. Die 8000 Arbeiter der „Pittsburg Plate Glas Co.“ sind benachrichtigt, daß ihre Löhne um fünf Prozent erhöht worden sind.

J. H. Moor, Zahnarzt, Office 414 Remde Gebäude, Tel. Neu 143.

Nachrichten aus Indiana.

In Folge einer Explosion getödtet.

Mt. Vernon. Auf der Farm von George W. Rowe explodirte der Dampfessel einer Maschine. Der Maschinist Tom Rowe wurde getödtet und George W. Rowe, Harry Rowe und John W. Thomas wurden durch umherfliegende Stücke der Maschine verletzt.

Pflichter Tod eines Zweiradfahrers.

Eden. Ein unbekannter Zweiradfahrer, welcher von Indianapolis auf der Fahrt nach Anderson begriffen war, lehrte spät Abends in völlig erschöpftem Zustande hier an und stieg in einem Hotel ab. Während der Nacht verschlimmerte sich sein Zustand und Dr. W. A. Justice wurde herbeigerufen. Ehe derselbe jedoch anlangte, war der Fremde bereits eine Leiche. Ein Herzschlag war die Ursache seines jähen Todes.

Prof. Johnson getödtet.

Richmond. Benjamin J. Johnson hat aus Pier Cove, Mich. die Nachricht erhalten, daß dort sein Bruder J. B. Johnson, Professor an der Wisconsin-Universität zu Michigan in Folge eines Fahrnissfalls plötzlich gestorben ist. Der Verbliebene, welcher an der Spitze des Maschinen-Departements stand, galt als eine Autorität in seinem Fache. Die von ihm verfaßten Lehrbücher waren maßgebend.

Fabriken geschlossen.

Muncie. Die Fabrik der Gebrüder Ball, in welcher ausschließlich Gefäße für eingemachte Früchte hergestellt werden und welche die größte ihrer Art in den Vereinigten Staaten ist, wird am Samstag geschlossen werden, da in derselben notwendige Reparaturen vorgenommen werden müssen.

Die Fabrik-Etablissements der „American Sheet Steel Co.“ und der „Republic Iron Co.“ werden in nächster Zeit geschlossen werden, da ein Inventarium aufgenommen werden soll. Die Schließung wird nur von kurzer Dauer sein.

Bestahl seinen Wohltäter.

Washington. Vor einigen Tagen nahm der Arbeiter Judson Hojosa einen jungen Mann, welcher ihn um Obdach gebeten hatte, als Gast in seinem Hause auf. Derselbe war fränklich und mittellos. Als Hojosa gestern Abend von der Arbeit zurückkehrte, war sein Schilling und mit ihm die wenigen Werthfachen, welche er im Hause hatte verschwunden.

Einem Herzschlage erlegen.

Der 56jährige Nelson Goldemann, welcher bei seiner Tochter, Frau James Valentine, N. West Str. No. 1204 wohnte, wurde am Montag Nachmittag todt in seinem Bette aufgefunden. Er war einem Herzschlage erlegen.

Christian G. Weiß wird an der East Str. und Massachusetts Ave. ein Geschäfts- und Wohngebäude errichten lassen. Dasselbe wird \$32,000 kosten.

Vierte Juli-Exercitionen via Monon-Bahn.

Ein Fahrpreis für die Rundfahrt. Tickets werden am 3. und 4. Juli verkauft. Rückfahrt limitirt auf den 7. Juli. Tickets und Information von allen Monon-Agenten.

R. P. Aigo, D. P. A.

Präsident Roosevelt wird Indianapolis besuchen.

Washington, D. C., 24. Juni. Im Weissen Hause ist als bestimmt angekündigt worden, daß der Präsident dem National-Lager der Spanisch-Amerikanischen Kriegs-Veteranen, welches in Indianapolis vom 21.—24. Septbr. abgehalten werden wird, beizuwohnen wird. Er wird entweder den 21. oder 22. Septbr. dort eintreffen.

Striker lehrten an die Arbeit zurück.

Ranticoles, Pa., 24. Juni. Unter den streikenden Maschinisten, Heizern und Pumpenleuten der Susquehanna Kohlen-Gesellschaft ist es zu einem Bruch gekommen, indem ein Duzend derselben heute in der Office der Gesellschaft erschienen und um Arbeit nachsuchte. Sie waren der Ansicht, daß wenn sie sich jetzt nicht zur Arbeit meldeten, sie nicht wieder zurückgenommen werden würden.

Neuer Rauchverzehrer.

Günstige Resultate mit demselben erzielt die Progress-Wäscherei.

Mit dem Jackson'schen Rauch-Verhüter werden gegenwärtig in der Progress-Wäscherei Versuche angestellt, die allem Aschne nach erfolgreich verlaufen. Wenn der Verhüter außer Dienst ist, so dringen dicke schwarze Rauchmassen aus dem Kamin; durch die Indienststellung wird jedoch der Rauch in 2—3 Sekunden auf ganz kleine Dunst-Wolken reducirt.

Der Erfinder des Apparats ist der farbige Maschinist Josef Jackson aus Chicago. Dieser Rauchverhüter, aus Dampfströmungsrohren bestehend, untercheidet sich von anderen dergleichen Verhütern dadurch, daß bei ihm die Ausströmungsrohre im rechten Winkel der Flamme anstatt unter ihr oder gegen sie gedreht wird.

Rings um das Feuer sind Rollen in einer Größe von 321,000 Zoll angebracht.

Die County-Steuerrevisions-Behörde

legte heute ihre Sitzung fort und bestimmte folgende Steuerwerthe:

	1902	1901
Indianapolis Basket Co.....	14,000	15,000
Ind. Baptist Pub. Co.....	2,000	2,000
Ind. Building Co.....	4,625	800
Indianapolis Chemical Co	1,100	910
Ind. Farmer Co.....	12,000	12,000
Ind. Horse and Mule Co.....	3,000	3000
Ind. Medical Journal Pub. Co.....	2,000	2,000
Ind. Zumber u. Veneer Co	27,500	26,200
Ind. Paper-Bag Co.....	22,500	20,000
Ind. Pharmacy Co.....	4,500	4,500
Ind. Printing u. Wfg. Co.....	7,000	7,000
Ind. Standard Oil Co.....	300	Reu
Ind. Zimware Co.....	2,280	Reu
Ind. Wire u. Draht Works.....	750	750
Indpls. Abattoir Co.....	91,675	82,865
Indpls. Aquatic Club.....	500	500
Indpls. Athletic Assn.....	1,500	1,500
Indpls. Bill Posting Co.....	2,000	2,000
Indpls. Bleaching Co.....	60,000	60,000
Indpls. Board of Trade.....	61,300	68,300
Indpls. Book u. Stationary Co.....	26,720	26,720
Indpls. Breeding Co.....	590,000	590,000
Indpls. Brau u. Drooming Co.....	4,000	Reu
Indpls. Candy Co.....	14,200	10,475
Indpls. Canning Co.....	600	600
Indpls. Canoe Club.....	2,500	Reu

Einem Herzschlage erlegen.

Der 56jährige Nelson Goldemann, welcher bei seiner Tochter, Frau James Valentine, N. West Str. No. 1204 wohnte, wurde am Montag Nachmittag todt in seinem Bette aufgefunden. Er war einem Herzschlage erlegen.

Christian G. Weiß wird an der East Str. und Massachusetts Ave. ein Geschäfts- und Wohngebäude errichten lassen. Dasselbe wird \$32,000 kosten.

Vierte Juli-Exercitionen via Monon-Bahn.

Ein Fahrpreis für die Rundfahrt. Tickets werden am 3. und 4. Juli verkauft. Rückfahrt limitirt auf den 7. Juli. Tickets und Information von allen Monon-Agenten.